

<u>Inhalt</u>	Seite:
Vorbemerkungen	3
 <u>Teil A: Grundlagen der Verbraucherpolitik</u>	
1. Verbraucherpolitik als eigenständiger Bereich der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	7
2. Die Stellung des Konsumenten in der ökonomischen Theorie	12
3. Konsumentensouveränität und Konsumfreiheit als ordnungspolitische Leitbilder und ihre Kritik	15
4. Modelle der Verbraucherpolitik	20
5. Ziele, Mittel und Träger der gegenwärtigen Verbraucherpolitik	28
6. Neuere Diskussion zu Grundsatzfragen der Verbraucherpolitik	35
7. Verbraucherpolitik - eine öffentliche Aufgabe	39
 <u>Teil B: Konzeptionen der Verbrauchererziehung</u>	
1. Entwicklung und Definition der Verbrauchererziehung	49
2. Die Bedeutung der Verbrauchererziehung für die Verbraucherpolitik - Möglichkeiten und Grenzen -	51
2.1 Die Bedeutung der Verbrauchererziehung innerhalb des verbraucherpolitischen Forderungskatalogs	51
2.2 Die Interdependenz zwischen Verbraucherpolitik und Verbrauchererziehung	55
3. Schwierigkeiten bei der Konzeption der Verbrauchererziehung	60
4. Bestandsaufnahme allgemein anerkannter Lernziele sowie vorhandener Konzeptansätze und Materialien zur Verbrauchererziehung	65

Teil C: Grundzüge eines Konzeptionsentwurfes der Verbraucherbildung unter besonderer Berücksichtigung des Schulbereichs im Lande Bremen

1.	Zusammenfassung der Lernziele und Verwirklichung in den Lehrplänen ausgewählter Bundesländer	100
1.1	Möglichkeiten der Lehrplananalyse und Auswahl von Analysekriterien	102
1.2	Auswahl der Bundesländer und Analyse relevanter Lehrpläne	112
1.3	Zusammenfassung	172
2.	Analyse bremischer Lehrpläne	174
2.1	Zur Vorgehensweise	174
2.2	Analyse der vorliegenden Lehrpläne	175
2.3	Zusammenfassung und Auswertung	238
3.	Konzeptionsentwurf für eine abgestufte Verbrauchererziehung in den Schulen des Landes Bremen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II	240
3.1	Überblick über das bremische Schulsystem	241
3.2	Grundlinien der Konzeption	243
3.3	Vorschläge für die Einbringung von Themenbereichen	258
4.	Vorschläge für die Lehrerbildung	285
5.	Konzeptionsentwurf für eine zielgruppenorientierte außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung	289
6.	Die Bedeutung der Verbraucherzentrale innerhalb der Verbraucherbildung	298
6.1	Zusammenarbeit Schule und Verbraucherzentrale	298
6.2	Schlußfolgerungen	307
7.	Elemente einer Gesamtkonzeption der Verbraucherbildung im Lande Bremen	308

Anlagen